


Geschäfts- bericht 2022

Sammelstiftung
Option



activité 2022 Activ
Relazione sull'a
Tätigkeitsber
2 Informe de ac
22 Rapport d'a
sull'attività 20
vidad  2022 R
2022 Relatório d
report 2022 Tä
port d'activité

ity report 2022

attività 2022 In

cht  2022 Rel

ctividad 2022 R

ctivité  2022

2022 Informe de

Relatório de ac

le actividade 2

tigkeitsberich

 2022 Activit

2022: Die 2. Säule ist mit einem schwierigen Finanzjahr konfrontiert

Während das Vorjahr der 2. Säule hervorragende Renditen beschert hatte, rief das Jahr 2022 die Grundlagen dieses Geschäfts in Erinnerung: eine langfristige Vision und die Bildung angemessener Reserven in guten Zeiten, um die Wertschwankungen der Märkte aufzufangen. Der Krieg in der Ukraine und seine starken Auswirkungen, die Rückkehr der Inflation und der plötzliche, jedoch lang erwartete Zinsanstieg führten zu einem abrupten Wendepunkt. Die Vorsorgeeinrichtungen wurden von den Finanzmärkten auf eine harte Probe gestellt.

Obwohl die Sicherheit der Rentenguthaben für viele Vorsorgekommissionen und den Stiftungsrat eine Priorität darstellt, konnten einige Pensionskassen aufgrund ihrer erst kürzlich erfolgten Gründung keine ausreichenden Wertschwankungsreserven bilden, um einer negativen Performance entgegenzuwirken. Ihre vorteilhafte demographische Struktur, die vorsichtig festgelegten technischen Parameter und die Beibehaltung ihrer Anlagestrategie dank eines relativ langen Anlagehorizonts werden es ihnen jedoch ermöglichen, eine eventuelle Unterdeckung auszugleichen.



Neuer Stiftungsrat

Nach dem Wahlprozess, der in der ersten Jahreshälfte 2022 durchgeführt wurde, setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:



Vertreter der Arbeitnehmer

Claude Cornioley (Präsident):
Doktor der Finanzwissenschaften
Michel Pannatier: Ökonom



Vertreter der Arbeitgeber

Giordano Coletti:
Unternehmer, Treuhandexperte
Frédéric Delessert: Anwalt und Notar


Ihre sich optimal ergänzenden Kompetenzen und Fachkenntnisse, die für die Leitung einer Vorsorgeeinrichtung erforderlich sind, ermöglichen es ihnen, fundierte Entscheidungen zu treffen, die den Fortbestand der Stiftung, das Vertrauen der angeschlossenen Unternehmen und die Sicherheit der Versicherten gewährleisten.

Entwicklung der Stiftung


Die Stiftung verzeichnete 2022 ein starkes Wachstum mit neun angeschlossenen Einheiten, darunter vier Vorsorgewerke und fünf Vorsorgewerke Opsion Free. Die Anzahl der Versicherten nahm im Jahr 2022 um 570 auf insgesamt 1359 zu. Die Anzahl der Arbeitgeber nahm ebenfalls um 30 zu, auf insgesamt 246 bis Ende 2022. Die Bilanzsumme stieg um +33,6 Prozent auf CHF 119 Millionen. Diese Entwicklung ist auf den Erfolg der Vorsorgewerke und Opsion Free (ausschliesslich im überobligatorischen Bereich tätige Vorsorgewerke) zurückzuführen. Ihre hohe Flexibilität findet grossen Anklang bei Unternehmen oder ihren Führungskräften, denen es wichtig ist, die Kontrolle über Ihre Vorsorgelösung zu behalten.

Neues Reglement

Die Stiftung hat ein internes Kontrollreglement eingeführt, das die Risiken auflistet und die Massnahmen formalisiert, die zur Steuerung dieser Risiken ergriffen werden. Das Reglement identifiziert ausserdem die durchgeführten Kontrollen und die Zuständigkeiten der verschiedenen Organe oder Beteiligten in der administrativen Verwaltung, der Vermögensverwaltung etc. Es wird die Governance der Stiftung weiter verbessern und für noch mehr Transparenz sorgen.



➤ Die Stiftung verzeichnete 2022 ein starkes Wachstum mit **neun angeschlossenen Einheiten**.



Gemeinschafts- stiftung Option



Gemeinschaftskasse Opsion Kennzahlen 2022



Deckungsgrad
99,3%



Verzinsung
der Altersguthaben
1%



Performance 2022
nach Gebühren
-9,24%

Finanzmanagement 2022

Rückblick

Das Jahr 2022 war von mehreren bedeutenden Ereignissen geprägt. Während die Inflation Ende 2021 erstmals aufflackerte, erreichte sie durch den Ausbruch des Ukraine-Konflikts einen Wert, der so seit Jahrzehnten nicht mehr zu sehen war. Der explosionsartige Anstieg der Energiepreise, die Schwierigkeiten bei der Rohstoffversorgung als Folge der Abschottung Chinas und die abrupte Abkehr der Zentralbanken von ihrer lockeren Politik belasteten die Finanzmärkte schwer. Später im Jahr wirkte sich der Lohndruck aufgrund der Schwächung der Kaufkraft auf die Gewinnmargen der Unternehmen aus. Gegen Ende des Jahres setzten die Angst vor einer Stromknappheit und die Rezessionsgefahr in Europa die Märkte erneut unter Druck. All diese Faktoren führten zu einer noch nie da gewesenen Situation: Die verschiedenen Arten von Vermögenswerten im Portfolio verzeichneten – die üblichen Diversifikationsgewinne ignorierend – starke Werteinbussen. Die Obligationen, Aktien und Immobilienfonds verzeichneten einen Rückgang von über 12 Prozent. Das einzig Positive im Jahr 2022 war das Ende der Negativzinsen in der Schweiz. Zwar scheint das Krisenszenario in die Ferne zu rücken, wie mehrere Wirtschaftsindikatoren nahelegen, die Zentralbanken bleiben aber weiterhin besorgt und es werden weitere Zinserhöhungen erwartet.

Aktienmarkt

Die Aktien machten im Berichtsjahr mehrere Stressperioden durch. Der Ausbruch des Ukraine-Konflikts setzte die Märkte im Februar ein erstes Mal unter Druck. Im Juni verloren die Unternehmen erneut an Wert – eine Folge der steigenden Inflation und der Anhebung der Leitzinsen durch die Zentralbanken. Die Angst vor einer Energieknappheit und davor, dass die Industrieländer in eine Rezession rutschen, dämpften den vorsichtigen Optimismus der Anleger zum Jahresende.

Die Performance der Referenzindizes für ausländische Aktien (entwickelte Märkte) betrug –16,9 Prozent und –18,9 Prozent für Aktien aus Schwellenländern. Für Schweizer Aktien belief sich der Wertverlust auf –16,2 Prozent für den Referenzindex. Trotz dieser Rückgänge, die drittgrössten seit Anfang der 2000er-Jahre, liegt die Marktbewertung über ihrem historischen Durchschnitt.

Die Performance des Portfolios für ausländische Aktien und Schwellenländer entspricht dem Referenzindex. Bei den Schweizer Aktien ist die Unterperformance des Portfolios von –1,5 Prozentpunkten auf die Übergewichtung von Small und Mid Caps zurückzuführen. Der Aktienanteil betrug zum Jahresende 27,1 Prozent, im Vergleich zu 28,5 Prozent für die Strategie.

Obligationenmarkt

Die Kehrtwende der Zentralbanken angesichts der explosionsartig gestiegenen Inflationsrate in allen geografischen Gebieten war spektakulär. Mehrere aufeinanderfolgende Zinserhöhungen führten dazu, dass die Investoren ihr Anlageverhalten im Bereich der Obligationen änderten. Die Rendite der zehnjährigen Obligationen des Bundes war gegen Ende 2021 leicht negativ (–0,14%) und schloss das Jahr dann bei 1,62 Prozent. Die Folge war heftig: Die zugrundeliegende Obligation des Bundes verlor 12 Prozent ihres Wertes.

Die Jahresperformance des Referenzindex der Obligationen in Schweizer Franken der Kasse betrug –12,1 Prozent (Gewichtung von 3,6 Prozent des Portfolios), während die in Schweizer Franken abgesicherten ausländischen Obligationen (Gewichtung von 8,7 Prozent des Portfolios) und die in Schweizer Franken abgesicherten Schwellenländeranleihen (Gewichtung von 4,5 Prozent des Portfolios) eine Performance von –13,7 Prozent bzw. –20,3 Prozent aufwiesen. Die Performance der Anleihenportfolios der Kasse entsprach der ihrer Referenzindizes, mit Ausnahme der Performance der Obligationen in Schweizer Franken, die auf eine ungünstige Auswahl des Kreditrisikos durch einen der Fondsmanager zurückzuführen ist.

Immobilien

Am 31. Dezember 2022 bestand das Portfolio der Kasse zu 25,7 Prozent aus nicht börsennotierten Immobilien (Immobilienstiftungen und nicht börsennotierte Fonds). Die Performance betrug 1,02 Prozent gegenüber 4,86 Prozent für den Referenzindex. Diese unterdurchschnittliche Performance ist auf die nicht börsennotierten Fonds zurückzuführen, deren Bewertungen aufgrund der Existenz eines Sekundärmarktes stärker auf steigende Zinssätze reagieren als die der Immobilienstiftungen.

Die Schweizer Immobilienfonds (Gewichtung: 3,1% des Portfolios) verzeichneten einen Verlust von -15,2 Prozent und beendeten das Jahr mit einem Agio von rund 10 Prozent.

Bei den ausländischen Immobilien betrug die nicht abgesicherte Performance in Schweizer Franken der europäischen Immobilienfonds der Kasse (Gewichtung: 3,9% des Portfolios) -10,5 Prozent.

Alternative Anlagen

Die alternativen Anlagen, die 18,2 Prozent des Portfolios bis Ende 2022 ausmachen, haben weniger gelitten als die traditionellen Anlageklassen. Einige dieser Anlagen wie Infrastruktur (4,68%) und Gold (2,16%) erzielten sogar eine positive Performance. Sie zeigen damit ihr Dekorrelationspotenzial, das vom Anlageausschuss angestrebt wird.

» Im Jahr 2022 ist **die Performance der Gemeinschaftskasse Option** aufgrund eines höheren Anteils an illiquiden Vermögenswerten **höher** als die Performance der Pensionskassenindizes Pictet BVG und Credit Suisse.

Ergebnisse

Durch die Verwaltung verschiedener Arten von Vermögenswerten im Jahr 2022 wurde nach Abzug der Kosten eine Kapitalrendite von -9,24 Prozent verzeichnet. Zum Vergleich: Die Indizes BVG 25 und BVG 40 von Pictet verzeichneten Wertverluste von -14,1 Prozent bzw. -14,8 Prozent und der Pensionskassen-Index der Credit Suisse erzielte eine Performance von -10,11 Prozent. Die bessere Performance des Portfolios der Kasse im Vergleich zu diesen Indizes ist auf die hohe Gewichtung von illiquiden Vermögenswerten zurückzuführen.

Perspektiven

Die 2022 vorgenommenen Weichenstellungen dürften sich dieses Jahr stark zugunsten der Energiewende auswirken, und zwar nicht nur für den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix, sondern auch für die Dezentralisierung der Stromsysteme und die Elektrifizierung der Mobilität.

Es ist daher wahrscheinlich, dass sich das Innovationstempo in allen Industriezweigen beschleunigt. Verschiedene Regierungen haben beträchtliche Mittel für Investitionen bereitgestellt, und grosse Infrastrukturprojekte werden gestartet. Diese neue Dynamik dürfte grosse Teile der Wirtschaft stützen und das Interesse der Anleger vom in den letzten Jahren führenden IT-Sektor auf den Industriesektor verlagern. Die amerikanische Zentralbank bestätigte, dass die «Zinsen für längere Zeit höher sein werden». Auch die anderen

Zentralbanken dürften 2023 eine restriktive Geldpolitik beibehalten. Trotz dieser Ankündigungen dürfte die Inflation Ende 2022 ihren Höhepunkt erreicht haben, und abgesehen von äusseren Faktoren, wie einer Ausweitung des Ukraine-Konflikts über die Landesgrenzen hinaus, dürfte sich die Lage an den Märkten 2023 wieder verbessern.

Übernahme der Credit Suisse durch die UBS

Am 19. März 2023 haben die Schweizer Behörden die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS bekannt gegeben. Die Credit-Suisse-Aktien wurden bei der Übernahme mittels Aktientausch zum Wert von CHF 0.76 pro Aktie übernommen (im Tagesverlauf des 17. März). Vor dieser Ankündigung hatte die Stiftung einen unerheblichen Anteil an der Bilanz der Credit Suisse (weniger als 0,1 Prozent des Vermögens). Darüber hinaus verfügt die Kasse über keine Wertpapierdepots und es wurden keine liquiden Mittel bei der Credit Suisse hinterlegt.

➤ Die Vorsorgekommission hat beschlossen, eine **Nachhaltigkeitscharta für Anlagen** einzuführen.

Änderung in der Vermögensverwaltung: Nachhaltigkeit, neuer Verwalter und neue Asset Allocation

Die Vorsorgekommission hat beschlossen, ab 1. Januar 2023 eine Nachhaltigkeitscharta für Anlagen einzuführen, die sich auf die Umweltverträglichkeit, die gesellschaftlichen Auswirkungen und die Unternehmensführung bezieht. Mit dieser Charta wird der seit einigen Jahren verfolgte Ansatz durch die Einführung von Indikatoren, die von einem externen Dienstleister bewertet werden, formalisiert. Die angeschlossenen Unternehmen und die Versicherten werden auf diese Weise regelmässig und transparent über die Nachhaltigkeitsentwicklung des Portfolios informiert.

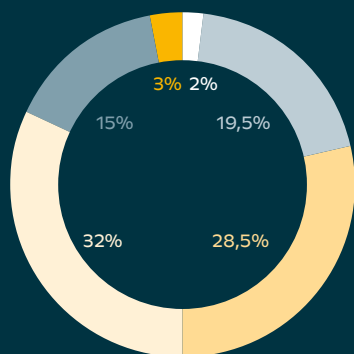
Ein Vermögensverwaltungsmandat wurde ab dem 1. Januar 2023 an die Groupe Mutuel Asset Management GMAM SA vergeben, die die gleiche Vision in Bezug auf Nachhaltigkeit wie

die Vorsorgekommission teilt und der Kasse auch ermöglichen wird, effizienter zu werden oder Zugang zu bestimmten Investitionen zu erhalten, da das von der GMAM verwaltete Vermögen mit über 7 Milliarden Franken sehr hoch ist.

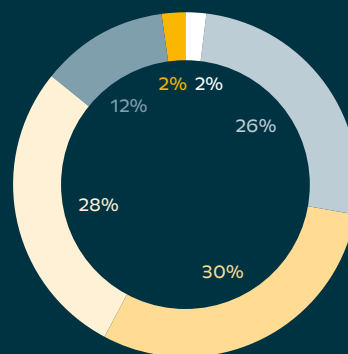
Aufgrund des Anstiegs der Zinssätze hat die Vorsorgekommission die Anlagestrategie überarbeitet. Sie entschied, wie in der folgenden Grafik dargestellt, den Anteil der Anleihen zu erhöhen und jenen der Aktien leicht anzuheben, auf Kosten der alternativen Anlagen sowie der Schweizer und ausländischen Immobilien. Die Kommission behält das langfristige Ziel einer hohen Performance bei und gewährleistet gleichzeitig die kurzfristige Sicherheit der Pensionskasse.

Strategische Asset Allocation

Bisher



Ab 1. Januar 2023



- Flüssige Mittel
- Obligationen
- Aktien
- Immobilien
- Alternative Anlagen
- Infrastruktur



Stabilität der technischen Parameter

Die Vorsorgekommission beschloss, einen technischen Zinssatz von 2,25 Prozent beizubehalten und die Rückstellung für eine Senkung auf 2 Prozent zu belassen. Angesichts des starken Anstiegs der Zinssätze im Jahr 2022, der auch mit einer hohen Volatilität einhergeht, hat die Kommission beschlossen, die Stabilisierung der Situation abzuwarten, bevor die bereits finanzierte Entscheidung über die Beibehaltung oder Senkung auf 2 Prozent getroffen wird. Zur Information: Die Kasse bildet technische Rückstellungen, die ein gutes Sicherheitsniveau der Verpflichtungen garantieren, entsprechend dem Ansatz, der vom BVG-Experten in seinem Jahresgutachten validiert wurde. Die Vorsorgekommission hat sich ebenfalls für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes von 6 Prozent ausgesprochen.

Finanzlage

Die Gemeinschaftskasse Opsion weist Ende 2022 mit einem Deckungsgrad von 99,3 Prozent eine leichte Unterdeckung auf. Diese Situation ist rein konjunkturbedingt, wie der geschätzte Deckungsgrad Ende März 2023 von 100,8 Prozent zeigt. Darüber hinaus bieten die steigenden Zinssätze wesentlich attraktivere Renditeaussichten als Ende 2021.

➤ Die steigenden Zinssätze bieten **attraktive Renditeaussichten.**

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	6.4	7 316 474.71	3 853 919.99
Geldmärkte		1 281 274.92	0.00
Obligationen & obligationenähnliche Wertpapiere	6.4	27 612 372.83	19 767 815.84
Aktien & aktienähnliche Wertpapiere	6.4	31 524 895.25	27 182 095.66
Immobilien & immobilienähnliche Anlagen	6.4	28 226 462.49	23 824 912.74
Alternative Anlagen	6.4	15 556 646.29	12 480 935.89
Infrastruktur	6.4	2 384 471.70	0.00
Forderungen	6.4 / 7.1	1 245 870.15	1 130 053.78
Forderungen aus Arbeitgeberbeiträgen	6.7 / 7.1	1 195 188.65	660 793.24
Anlagen		116 343 656.99	88 900 527.14
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	2 622 236.74	157 382.64
Total Aktiven		118 965 893.73	89 057 909.78

Bilanz

Passiven in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Freizügigkeits-/Altersleistungen		2 987 983.40	2 706 967.30
Banken/Versicherungen		0.00	0.00
Sicherheitsfonds BVG		0.00	0.00
Arbeitgeberbeiträge	6.7	207 627.13	532 849.02
Verbindlichkeiten		3 195 610.53	3 239 816.32
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	2 106 484.31	1 365 448.88
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.7	953 157.88	1 372 638.20
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	6.7	873 005.32	0.00
Arbeitgeberbeitragsreserve		1 826 163.20	1 372 638.20
Nicht technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten	5.3	95 274 070.25	62 351 419.70
Vorsorgekapitalien der Rentner	5.5	16 099 950.24	10 539 032.09
Technische Rückstellungen	5.6	3 083 400.00	2 356 924.85
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		114 457 420.49	75 247 376.64
Wertschwankungsreserve	6.3	590 422.67	7 832 629.74
Situation zu Beginn der Periode		0.00	-450 030.88
Ertrags-/Aufwandüberschuss		-3 210 207.47	450 030.88
Freie Mittel / Unterdeckung	7.7	-3 210 207.47	0.00
Total Passiven		118 965 893.73	89 057 909.78

Compte d'exploitation

In CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitnehmerbeiträge	7.8	4 295 732.65	2 815 111.25
Arbeitgeberbeiträge	7.8	6 872 939.45	5 216 951.75
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		3 098 230.85	1 326 425.05
Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds		81 086.00	67 162.00
Bezüge aus der Arbeitgeberbeitragsreserve		0.00	-400 000.00
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.7	708 951.30	0.00
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		15 056 940.25	9 025 650.05
Freizügigkeitseinlagen		33 774 338.85	14 264 815.05
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		114 066.20	144 631.25
Übertragung bei Pensionierung oder Invalidität		2 717 387.00	0.00
Zuweisungen für die Übernahme von Versicherten		2 424 837.30	0.00
Eintrittsleistungen		39 030 629.35	14 409 446.30
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		54 087 569.60	23 435 096.35
Altersrenten		-679 480.65	-637 520.10
Hinterlassenenrenten		-249 932.10	-260 765.90
Invalidenrenten		-159 900.00	-93 326.45
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-826 575.65	-25 777.55
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		0.00	-374 953.25
Reglementarische Leistungen		-1 915 888.40	-1 392 343.25
Zusätzliche Altersrente		0.00	0.00
Nicht reglementarische Leistungen		0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-9 885 800.75	-18 260 658.95
Übertragung der Deckungskapitalien & Rückstellungen		0.00	-809 346.00
Rückwirkende Austrittsleistungen		0.00	0.00
Übertragene Austrittsleistungen Invalidität		0.00	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung		-775 472.45	-393 774.90
Austrittsleistungen		-10 661 273.20	-19 463 779.85
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-12 577 161.60	-20 856 123.10
Auflösung (+) / Bildung (-) von Vorsorgekapitalien von aktiven Versicherten	5.3	-33 040 081.45	-3 258 627.50
Auflösung (+) / Bildung (-) von Vorsorgekapitalien von Rentnern	5.5	-4 971 531.45	468 319.83
Auflösung (+) / Bildung (-) von technischen Rückstellungen	5.6	-726 475.15	-405 705.11
Verzinsung des Sparkapitals	5.3 / 5.5	-471 955.80	-1 933 548.60
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven		-453 525.00	400 000.00
Auflösung (+) / Bildung (-) von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen, freien Mitteln und Beitragsreserven		-39 663 568.85	-4 729 561.38

Betriebsrechnung

In CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsleistungen		335 909.10	562 465.50
Anteile an den Versicherungsgewinnen		172 094.80	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		508 003.90	562 465.50
Versicherungsprämien		-772 097.70	-454 520.30
Verwaltungskostenprämien		-47 401.20	-35 725.85
Zinsen auf Kontokorrentkonten Rückversicherer		0.00	0.00
Einmaleinlagen an Versicherungen/Todesfallkapitalien		0.00	0.00
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-58 033.00	-37 932.00
Versicherungsaufwand		-877 531.90	-528 178.15
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		1 477 311.15	-2 116 300.78
Ergebnis flüssige Mittel		-357 785.91	-308 066.55
Ergebnis Devisentermingeschäfte		742 501.64	500 965.93
Ergebnis Obligationen & obligationenähnliche Wertpapiere		-3 499 584.54	-29 800.40
Ergebnis Aktien & aktienähnliche Wertpapiere		-6 046 998.25	5 142 514.58
Ergebnis Immobilien & immobilienähnliche Anlagen		-464 746.57	1 562 442.19
Ergebnis alternative Anlagen		-233 477.52	1 314 313.23
Verwaltungskosten für Anlagetätigkeiten		-210 326.31	-340 821.16
Zinsen auf Austrittsleistungen		5 236.51	-10 570.09
TER-Kosten		-665 009.30	-450 438.16
Netto-Ergebnis aus Anlagen der Stiftung	6.6	-10 730 190.25	7 380 539.57
Auflösung (+) / Bildung (-) von nicht technischen Rückstellungen		0.00	0.00
Übrige Erträge	7.4	15 649.27	6 453.08
Übrige Kosten	7.5	-1 412.21	-417.19
Allgemeine Verwaltung		-572 011.00	-501 128.85
Maklergebühren		-416 533.85	-338 113.50
Revisionsstelle		-35 002.00	-39 426.25
Expertenhonorare		-52 788.35	-30 037.30
Aufsichtsbehörde		-10 721.30	-8 776.75
Verwaltungsaufwand	7.6	-1 087 056.50	-917 482.65
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung der Wertschwankungsreserve		-10 325 698.54	4 352 792.03
Bildung (-) / Auflösung (+) der Wertschwankungsreserve	6.3	7 115 491.07	-3 902 761.15
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		-3 210 207.47	450 030.88

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung Opcion (hiernach «die Stiftung») ist eine privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Genf, an der Route de Ferney 211, 1218 Le Grand-Saconnex. Sie unterliegt Artikeln 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, Artikel 331 des Obligationenrechts, dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), den entsprechenden Bundesverordnungen, den eidgenössischen und kantonalen Vorsorgevorschriften sowie ihren Statuten und Reglementen.

Die Stiftung bezweckt die Einrichtung einer obligatorischen beruflichen Vorsorge zugunsten der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer CHE-360.204.720 im Handelsregister eingetragen, im Register für berufliche Vorsorge bei der «autorité cantonale de surveillance des fondations et des institutions de prévoyance du canton de Genève – ASFIP» (kantonale Aufsichtsbehörde für Stiftungen und Vorsorgeeinrichtungen des Kantons Genf) gemäss den Bestimmungen von Artikel 48 BVG registriert und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3. Angabe der Urkunden und Reglemente

Stiftung

Bezeichnung

Statuten

Organisationsreglement

Vorsorgereglement

Versicherungstechnischer Anhang

Reglement über die versicherungstechnischen Passiven

Teilliquidationsreglement

Teilliquidationsreglement der Einheiten

Anlagereglement

Versicherungstechnischer Anhang

Kostenreglement

Reglement über die interne Kontrolle

Inkrafttreten

28. Oktober 2022

Januar 2021

Neues Reglement mit Inkrafttreten
per 1. Januar 2023

1. Januar 2022

Neues Reglement mit Inkrafttreten
per 1. Januar 2023

31. Dezember 2022

31. Dezember 2018

1. Januar 2017

1. Januar 2017

1. Januar 2021

1. Januar 2022

Neuer versicherungstechnischer
Anhang mit Inkrafttreten

per 1. Januar 2023

1. Januar 2022

1. Januar 2023

Vorsorgewerke

Jedes Unternehmen, das einem der Vorsorgewerke angeschlossen ist, verfügt über eine Anschlussvereinbarung.

Ausserdem ist für jedes Unternehmen mindestens ein Vorsorgeplan definiert. Dieser Plan ist ein Anhang zum Vorsorgereglement der Stiftung.

Jedes Vorsorgewerk verfügt über spezifische Anhänge zu folgenden Reglementen der Stiftung:

- Versicherungstechnischer Anhang zur Anlagepolitik
- Versicherungstechnischer Anhang zu den versicherungstechnischen Parametern

	Versicherungstechnischer Anhang zur Anlagepolitik	Versicherungstechnischer Anhang zu den versicherungstechnischen Parametern
Vorsorgewerk		
1)	01.01.20	31.12.22
2)	01.02.21	31.12.21
3)	01.01.20	31.12.21
4)	31.12.22	31.12.22
5)	01.01.21	01.01.23
6)	01.01.23	31.12.22
7)	01.01.22	31.12.22
8)	01.01.23	31.12.22
9)	01.12.22	01.12.22
Option Free Vorsorgewerk		
1)	01.08.22	-
2)	01.07.22	-
3)	01.07.22	-
4)	01.09.22	-
5)	01.03.23	-

1.4. Oberstes Organ, Verwaltung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung im Sinn von Artikel 51a BVG.

Er besteht aus mindestens vier und höchstens sechs Mitgliedern, die paritätisch die angeschlossenen Arbeitgeber und die Versicherten vertreten. Er stellt die ordnungsgemässe Verwaltung der Stiftung sicher. Er sorgt für die Erfüllung der gesetzlich festgelegten Aufgaben, legt die strategischen Ziele der Vorsorgeeinrichtung sowie die Mittel zu deren Erreichung fest.

	Funktion	Art der Unterzeichnung
CORNIOLEY Claude-Raymond	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
COLETTI Giordano	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
DELESSERT Frédéric	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
PANNATIER Michel Eugène Joseph	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

Die Direktion wird vom Stiftungsrat ernannt.

Sie stellt sicher, dass die von den Vorsorgekommissionen getroffenen Beschlüsse mit dem von der Stiftung und ihren Reglementen vorgegebenen Rahmen übereinstimmen, und überwacht den laufenden Betrieb der Stiftung.

Die Direktion besteht aus Sébastien Brocard. Er verfügt über die Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Stiftungsrat.

1.5. Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle	Fiduciaire FIDAG SA
Experte und Vertragspartner	Towers Watson SA Heiniger Christian Groupe Mutuel Services SA
Technische und buchhalterische Verwaltung	
Vermögensverwalter	Aufsichtsbehörde
UBS Asset Management	FINMA
Partners Group AG	FINMA
Zurich Invest SA	FINMA
Credit Suisse Asset Management (Switzerland) AG	FINMA
Lombard Odier & Cie SA, der FINMA unterstehend	FINMA
Swiss Life Asset Management AG	FINMA
IST	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
J. Safra Sarasin Anlagestiftung	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Anlagestiftung Swiss Life	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Zurich Anlagestiftung	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Greenbrix Asset Management SA	Immobilienanlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
M&G Alternatives Investment Management Limited	UK Financial Conduct Authority
M&G Investment Management Limited	UK Financial Conduct Authority
UBS Asset Management Funds Ltd	UK Financial Conduct Authority
LaSalle Investment Management	UK Financial Conduct Authority
Aegon Investment Management	Netherlands Authority for the Financial Markets
Fundamenta Group (Schweiz) AG	Immobilienanlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Fondation Patrimonium - Gesundheitsimmobilien Schweiz	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Anlagestiftung Swiss Life - Schweizer Immobilien	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Anlagestiftung Swiss Life - Schweizer Immobilien Alter und Gesundheit	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
UBS AST Immobilien Schweiz	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
UBS AST Kommerzielle Immobilien Schweiz	Anlagestiftung nach Schweizer Recht, der OAK BV unterstehend
Helvetica Property Investors AG	FINMA
Robeco Institutional Asset Management B.V.	Netherlands Authority for the Financial Markets
DYNAGEST by ON, ONE Swiss Bank	FINMA
HSBC Global Asset Management (UK) Limited	UK Financial Conduct Authority
JPMorgan Asset Management	SEC
Amundi Asset Management	Autorité des marchés financiers (AMF)
GAM Fund Management Limited	UK Financial Conduct Authority
GAM Investment Management (Switzerland) AG	FINMA

Abeloo SA	Association Romande des Intermédiaires Financiers (ARIF), Zulassung der FINMA nach FIDLEG im Gang
Piguet Galland	FINMA
OXAM	FINMA
COGES	FINMA
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA

Aufsichtsbehörde

ASFIP, Genf – Dossier Nr. 2104

1.6. Angeschlossene Arbeitgeber

Gemeinschaftskasse	2022	2021
Bestand am 31. Dezember des Vorjahres	198	167
Abgänge → Vorsorgewerk	-6	0
Zugänge	30	47
Abgänge	-18	-16
Bestand am 31. Dezember	204	198
Übrige Vorsorgewerke		
Bestand am 31. Dezember des Vorjahres	18	9
Zugänge aus der Gemeinschaftskasse	6	0
Zugänge	22	9
Abgänge	-4	0
Bestand am 31. Dezember	42	18
Total der Stiftung	246	216

Die Stiftung zählt 14 übrige Vorsorgewerke, die 42 Arbeitgeber umfassen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1. Aktive Versicherte

	2022	2021
Aktive Versicherte am 1.1.	789	667
Zugänge	956	353
Abgänge	-376	-224
Tod	0	0
Pensionierungen	-10	-4
Invalide	0	-3
Total aktive Versicherte der Stiftung am 31.12	1 359	789
Aufteilung		
Gemeinschaftskasse	544	649
Übrige Vorsorgewerke	815	140

2.2. Rentenbezüger

am 31.12	2022	2021
Gemeinschaftskasse – Rentner	7	19
Übrige Vorsorgewerke – Rentner	23	3
Zwischentotal – Rentner	30	22
Gemeinschaftskasse – Invalide	2	4
Übrige Vorsorgewerke – Invalide	3	1
Zwischentotal – Invalide	5	5
Gemeinschaftskasse – Kinder von Invaliden	1	1
Zwischentotal – Kinder von Invaliden	1	1
Gemeinschaftskasse – Überlebende Ehepartner	12	16
Übrige Vorsorgewerke – Invalide	1	0
Zwischentotal – Überlebende Ehepartner	13	16
Gemeinschaftskasse – Waisen	3	3
Zwischentotal – Waisen	3	3
Total Rentner der Stiftung	52	47

Entwicklung im Geschäftsjahr 2022

Rentenbezüger	Total	Im Ruhestand	Invalide	Kinder v. Invaliden	Ehepartner	Waisen
Bestand am 1.1.	47	22	5	0	16	3
Neue Fälle	8	8	-	-	-	-
Ende des Anspruchs	0	-	-	-	-	-
Tod	-3	-	-	-	-3	-
Bestand am 31.12	52	30	5	1	13	3

3. Art der Umsetzung des Stiftungszwecks

3.1. Erläuterung der Vorsorgepläne

Um ihre Ziele zu erreichen, hat die Stiftung ein gemeinsames Vorsorgereglement für alle angeschlossenen Einheiten ausgearbeitet. Der Vorsorgeplan, der für jede angeschlossene Einheit spezifisch ist, beschreibt die vom Mitglied gewählten versicherten Leistungen.

3.2. Finanzierung und Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung der Beiträge ist bei jeder angeschlossenen Einheit unterschiedlich und im für die Einheit spezifischen Vorsorgeplan definiert.

3.3. Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeiten

Keine.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 wurde nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26, die am 1. Januar 2014 in Kraft getreten sind, erstellt und dargestellt.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, die Erstellung der Bilanz und der Betriebsrechnung sowie die Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Anlagen in Fremdwährungen werden zum Devisenkurs des letzten Arbeitstages des Jahres in CHF umgerechnet.

Flüssige Mittel & kurzfristige Forderungen

Flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen werden in der Bilanz zum Nominalwert ausgewiesen.

Geldmarktanlagen

Geldmarktanlagen werden zum Kurswert bewertet, mit Ausnahme von Treuhandanlagen, die zum Nominalwert bilanziert werden.

Obligationen & obligationenähnliche Wertpapiere

Obligationen und Pfandbriefe werden zum Kurswert bewertet.

Kollektivanlagen werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) des Referenzjahres bilanziert.

Aktien & aktienähnliche Wertpapiere

Aktien und aktienähnliche Wertpapiere werden zum Börsenwert bewertet.

Kollektivanlagen werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) des Referenzjahres bewertet.

Immobilien

Kollektivanlagen werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) des Referenzjahres bewertet.

Privatanlagen

Kollektivanlagen werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) des Referenzjahres bewertet.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominalwert bewertet.

4.3. Änderung der Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze und der Rechnungslegung

Die Buchhaltung der Wertpapiere der Gemeinschaftskasse wird von der Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA, der Depotbank für die Anlagekonten der Stiftung, durchgeführt. Die Konsolidierung mit der allgemeinen Buchhaltung erfolgt durch die Groupe Mutuel Services AG.

5. Risikodeckung / technische Vorschriften / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Ein kongruenter Vertrag für die Risiken Invalidität und Tod wurde bei der Versicherungsgesellschaft Zurich abgeschlossen. Dieser ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft und hatte eine anfängliche Laufzeit von fünf Jahren. Der Vertrag wurde um drei Jahre verlängert. Zwischen der Stiftung und Les Rentés Genevoises wurde ein Kollektiv-Rentenversicherungsvertrag abgeschlossen. Dieser trat am 1. Oktober 2022 in Kraft und ermöglicht es der Stiftung, das individuelle Altersguthaben ihrer Versicherten für den Fall der Pensionierung ganz oder teilweise in Form einer Leibrente mit oder ohne Hinterlassenversorgung zu versichern.

Der Vertrag bei Les Rentés Genevoises gilt für die Vorsorgewerke Opcion Free sowie für einige Vorsorgewerke mit niedrigem Versichertenbestand.

Die Berechnung der Risikoprämien basiert auf einem Pauschalsatz.

5.2. Erläuterungen zu den Aktiven und Passiven der Versicherungsverträge

Die Deckungskapitalien der Bezüger einer Invalidenrente bei der Versicherungsgesellschaft Zurich belaufen sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 5 311 320.40, gegenüber CHF 5 204 584.75 per 31. Dezember 2021.

5.3. Entwicklung und Verzinsung von Sparguthaben im Beitragsprimat

	2022	2021
Saldo am 1. Januar	62 351 419.70	57 184 615.85
./ Artikel 17 per 31.12. N-1	-3 731.80	-24 794.20
Sparbeiträge der Arbeitnehmer	3 726 306.10	2 433 385.40
Sparbeiträge der Arbeitgeber	5 776 724.40	4 330 087.30
Eingezahlte Beiträge	82 020.30	31 449.95
Andere Beiträge und Einkäufe	3 098 230.85	1 326 425.05
Rückerstattung von Vorbezügen für WEF	114 066.20	144 631.25
Freizügigkeitseinlagen	33 774 338.85	13 890 824.30
Artikel 17 oder BVG-Mindestanteil	79 205.75	3 734.75
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9 885 800.75	-18 260 658.95
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-775 472.45	-393 774.90
Auflösung wegen Pensionierung, Tod und Invalidität	-3 752 352.50	-222 682.45
Verzinsung der Vorsorgekapitalien	689 115.60	1 908 176.35
Total der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten	95 274 070.25	62 351 419.70

Verzinsung des Vorsorgekapitals

	Anzahl Pensionskassen
Zinssatz 0%	11
Zinssatz 1%	4

Im Jahr 2022 beträgt der vom Bundesrat festgelegte Zinssatz für den BVG-Mindestanteil 1 Prozent.

Die zum 31. Dezember 2022 ausgetretenen Versicherten erhielten die gleiche Verzinsung wie die zum 31. Dezember 2022 weiterhin der Stiftung angehörenden Versicherten.

Der Stiftungsrat hat alle von den verschiedenen Vorsorgekommissionen festgelegten Verzinsungen bestätigt.

5.4. Total der Altersguthaben nach BVG

per 31.12.	2022	2021
BVG-Guthaben Frauen	19 643 890.10	12 698 915.85
BVG-Guthaben Männer	22 830 025.20	12 557 799.70
BVG-Mindest-Altersguthaben	42 473 915.30	25 256 715.55
Zinssatz	1,00%	1,00%

5.5. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Pensionierte

	2022	2021
Pensionierte		
Saldo am 01.01.	8 005 343.89	9 661 025.37
Neue Bezüger	2 925 776.85	491 958.55
Schwankung aufgrund des neuen Versichertenbestandes am 31.12.	2 710 561.35	-2 147 640.03
Total des Vorsorgekapitals der pensionierten Versicherten am 31.12.	13 641 682.09	8 005 343.89

Hinterbliebene Ehegatten

Saldo am 1.1.	1 449 553.00	804 176.00
Schwankung aufgrund des neuen Versichertenbestandes am 31.12.	-131 300.00	645 377.00
Total des Vorsorgekapitals für hinterbliebene Ehegatten am 31.12.	1 318 253.00	1 449 553.00

Invaliden auf Lebenszeit

Saldo am 1.1.	235 420.00	240 897.00
Schwankung aufgrund des neuen Versichertenbestandes am 31.12.	-3 702.00	-5 477.00
Total des Vorsorgekapitals für nicht rückversicherte Invalide am 31.12.	231 718.00	235 420.00

Invalide

Saldo am 1.1.	848 715.20	275 881.30
Eingezahlte Sparbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	51 094.80	51 094.85
Zinsen	8 487.15	25 372.25
Freizügigkeitseinlagen Invalide	0.00	496 366.80
Total des Vorsorgekapitals für Invalide am 31.12.	908 297.15	848 715.20

Total Vorsorgekapital Rentner	16 099 950.24	10 539 032.09
--------------------------------------	----------------------	----------------------

5.6. Übersicht, Entwicklung und Erklärung der technischen Rückstellungen

per 31.12.	2022	2021
A – Rückstellung für den Umwandlungssatz		
Saldo am 1.1.	1 544 400.00	1 132 000.00
Auflösung/Bildung	742 600.00	412 400.00
Total der Rückstellung für den Umwandlungssatz am 31.12.	2 287 000.00	1 544 400.00
B – Rückstellung für niedrigen Rentnerbestand		
Saldo am 1.1.	398 000.00	416 000.00
Auflösung/Bildung	88 400.00	-18 000.00
Total der Rückstellung für niedrigen Rentnerbestand am 31.12.	486 400.00	398 000.00
C – Rückstellung für Langlebigkeit		
Saldo am 1.1.	0.00	159 175.00
Auflösung/Bildung	58 000.00	-159 175.00
Total der Rückstellung für Langlebigkeit am 31.12.	58 000.00	0.00
D – Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes		
Saldo am 1.1.	414 524.85	244 044.74
Auflösung/Bildung	-162 524.85	170 480.11
Total der Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes am 31.12.	252 000.00	414 524.85
Total der technischen Rückstellungen	3 083 400.00	2 356 924.85

Die Rückstellung für den Umwandlungssatz dient der Deckung des zusätzlichen Finanzierungsbedarfs, der sich aus der Differenz zwischen dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz und dem gesetzlichen oder von der Vorsorgekommission festgelegten Umwandlungssatz ergibt.

Die Rückstellung für niedrigen Rentnerbestand wird gebildet, um die Auswirkungen einer allfälligen Untersterblichkeit der Rentenbezüger zulasten der Stiftung bei einem niedrigen Rentnerbestand zu begrenzen.

Die Rückstellung für Langlebigkeit dient der Finanzierung des Einflusses einer längeren Lebenszeit. Sie wird mit 0,5 Prozent der Vorsorgekapitalien der Rentner pro Jahr ab dem Jahr der Projektion der betrachteten technischen Grundlagen gebildet. Zum 31. Dezember 2021 entspricht sie somit 0,5 Prozent der Vorsorgekapitalien der Rentner, mit Ausnahme derjenigen im Zusammenhang mit Kinderrenten oder der Altersguthaben von temporären Invaliden.

Für die Gemeinschaftskasse Opsion beschloss der Stiftungsrat, den technischen Zinssatz bei 2,25 Prozent zu belassen und die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes bei 2 Prozent beizubehalten. Diese Rückstellung ist per 31.12.2022 vollständig dotiert.

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde auf Grundlage des Geschäftsjahres 2021 erstellt. Dieses kam zu den folgenden Ergebnissen:

Expertenausblick:

Die Aussichten für die Entwicklung des Deckungsgrads der Vorsorgewerke sind hinsichtlich des Renditebedarfs und der erwarteten Rendite für alle Vorsorgewerke positiv, mit Ausnahme von Vorsorgewerk 5, bei dem der Renditebedarf die erwartete Rendite übersteigt.

Die Aussichten für die Entwicklung des Deckungsgrads der Stiftung sind positiv. In Anbetracht des Gesamtdeckungsgrades von 110,41 % sowie der Tatsache, dass kein Vorsorgewerk von einer Unterdeckung betroffen ist, befindet sich die Stiftung in einer ausgeglichenen Lage. Die Stiftung ist kaum finanziellen und versicherungstechnischen Risiken ausgesetzt, da das positive oder negative Anlage- und Langlebigkeitsergebnis vollständig von jedem einzelnen Vorsorgewerk getragen wird, während die Risiken Tod und Invalidität bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert sind.

Im Hinblick auf die Anwendung der neuen Weisung W – 01/2021 der OAK BV hat die Stiftung keine besonderen Massnahmen zu erwägen. Die Stiftung bietet lediglich ein Strukturmodell an, das für alle Vorsorgewerke identisch ist.

In Übereinstimmung mit unserem Auftrag als Pensionskassenexperte bestätigen wir, dass zum Stichtag:

- die Stiftung eine ausreichende Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG)
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG)
- die technischen Zinssätze unserer Empfehlung entsprechen (siehe Anmerkungen im entsprechenden Abschnitt)
- die herangezogenen technischen Grundlagen BVG 2020, PT 2021 angemessen sind
- die Zielgrössen für die Wertschwankungsreserve in Prozent der Verpflichtungen für alle Vorsorgewerke mit Ausnahme der Gemeinschaftskasse Opsion ausreichend sind
- die Massnahmen zur Absicherung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind

Der Experte empfiehlt dem Stiftungsrat:

- Der technische Zinssatz jedes Vorsorgewerks liegt über dem empfohlenen technischen Zinssatz, ausgenommen Vorsorgewerk 4, bei dem er niedriger ist. In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen wird jedoch erwartet, dass die risikofreien Zinssätze und damit auch die Obergrenze im Jahr 2022 wieder steigen werden. Die Beibehaltung eines technischen Zinssatzes von 2,00 Prozent erscheint unter diesem Gesichtspunkt hinsichtlich der erwarteten Rendite und des geringen Anteils an Rentenbezüglern nicht problematisch. Er sollte Ende 2022 überprüft werden.
- Aufmerksame Beobachtung der finanziellen Situation der Vorsorgewerke, die nahe an einem Deckungsgrad von 100 Prozent sind.
- Der Anteil der Rentner am gesamten Vorsorgekapital der einzelnen Vorsorgewerke ist derzeit noch gering. Wir empfehlen jedoch eine prospektive Beobachtung der Entwicklung des Rentnerbestands pro Vorsorgewerk, um vor allem bei Vorsorgewerken mit niedrigen Beständen frühzeitig eine allmähliche Verschlechterung der Sanierungsfähigkeit des jeweiligen Vorsorgewerks zu erkennen.
- Bei Vorsorgewerk 5 übersteigt der Renditebedarf die erwartete Rendite. Die Bildung von Rückstellungen für den Umwandlungssatz und Rentenverluste stellt den grössten Teil des Renditebedarfs dar, da der gesetzliche Umwandlungssatz weit höher ist als der versicherungstechnische Umwandlungssatz unter Berücksichtigung der herangezogenen technischen Grundlagen. Wir empfehlen, über eine Senkung des gesetzlichen Umwandlungssatzes dieses Vorsorgewerks zu diskutieren.
- Das Ziel für die WSR der Gemeinschaftskasse Opsion scheint bei einem Sicherheitsniveau von 97,5 Prozent niedrig angesetzt worden zu sein. Wir empfehlen eine Neubewertung der Zielgrösse.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemeinschaftskasse

Die Verpflichtungen werden per 31. Dezember 2022 anhand der technischen Grundlagen BVG 2020 (2021 – 2,25 Prozent), die auf der kollektiven Methode basieren, berechnet.

Andere Pensionskassen

BVG 2020 (2021 – 2,00%) – 4 Vorsorgewerke

BVG 2020 (2021 – 2,25%) – 1 Vorsorgewerk

BVG 2020 (2022 – 1,75%) – 1 Vorsorgewerk

BVG 2020 (2022 – 2,00%) – 2 Vorsorgewerke

Da sechs Vorsorgewerke für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit vollständig rückversichert sind, handelt es sich bei den technischen Grundlagen um diejenigen des Rückversicherers zum Zeitpunkt des Eintritts des Vorsorgefalls.

5.9. Änderung der technischen Grundlagen und technischen Annahmen

Keine.

5.10. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

per 31.12.	2022	2021
Bilanzsumme	118 965 893.73	89 057 909.78
./. Verbindlichkeiten	-3 195 610.53	-3 239 816.32
./. Passive Rechnungsabgrenzung	-2 106 484.31	-1 365 448.88
./. AGBR ohne Verwendungsverzicht	-953 157.88	-1 372 638.20
Vorsorgevermögen*	112 710 641.01	83 080 006.38
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	114 457 420.49	75 247 376.64
Deckungsgrad einschliesslich AGBR mit Verwendungsverzicht	98,47%	110,41%
Deckungsgrad ohne AGBR mit Verwendungsverzicht	97,71%	110,41%
Bei Einbeziehung der Aktiven/Passiven aus Rückversicherungsverträgen in die Bilanz (siehe Ziffer 5.2) hätte der Deckungsgrad für das Geschäftsjahr 2022 98,54 Prozent betragen (109,74 Prozent für 2021).		
* einschliesslich AGBR mit Verwendungsverzicht in Höhe von CHF:	873 005.32	0.00

Zusammenfassung der Zahl der Vorsorgewerke nach Deckungsgradstufe

Deckungsgrad	Einschliesslich AGBR	
	2022	2021
125% - 129,99%	*	*
120% - 124,99%	*	*
115% - 119,99%	*	*
110% - 114,99%	*	*
105% - 109,99%	*	*
100% - 104,99%	1	*
95% - 99,99%	*	*
90% - 94,99%	*	*
85% - 89,99%	*	*
80% - 54,99%	*	*
Total	1	0

* nicht anwendbar, keine AGBR mit Verwendungsverzicht

Deckungsgrad	Ohne AGBR	
	2022	2021
125% - 129,99%	1	-
120% - 124,99%	-	1
115% - 119,99%	-	-
110% - 114,99%	-	1
105% - 109,99%	-	1
100% - 104,99%	2	3
95% - 99,99%	7	-
90% - 94,99%	3	-
85% - 89,99%	1	-
80% - 54,99%	1	-
Total	15	6

6. Erklärungen zur Vermögensanlage und zum Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlageverwalter, Anlagereglement

Die Vermögenswerte der Stiftung sind bei der Lombard Odier & Cie SA und der BCGE (operative flüssige Mittel) hinterlegt, mit Ausnahme:

- der Vermögenswerte eines Vorsorgewerks, die bei der Bank J. Safra Sarasin hinterlegt sind
- der Vermögenswerte eines Vorsorgewerks, die bei der Bank Zwei Plus hinterlegt sind
- der Vermögenswerte eines Vorsorgewerks, die bei der Banque Piquet Galland hinterlegt sind
- der Vermögenswerte eines Vorsorgewerks, die bei der Bank Swissquote hinterlegt sind

Für die Gemeinschaftskasse Opsion wurde der Anlageausschuss der Stiftung vom Stiftungsrat beauftragt, die Investitionen gemäss der von der Vorsorgekommission festgelegten und vom Stiftungsrat bestätigten Anlagepolitik zu implementieren, zu steuern und zu überwachen.

Für jedes Vorsorgewerk führt die Vorsorgekommission oder ein zugelassener Vermögensverwalter auf der Grundlage eines von der Stiftung auf Antrag der Vorsorgekommission erteilten Mandats die Vermögensverwaltung unter der Aufsicht des Anlageausschusses der Stiftung durch. Die Anlagepolitik der einzelnen Vorsorgewerke wurde von deren Vorsorgekommission festgelegt, vom Stiftungsrat bestätigt und in einem spezifischen versicherungstechnischen Anhang formalisiert.

Im Rahmen der Anwendung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) muss die Stiftung bei der Generalversammlung die Stimmrechte in Verbindung mit den Aktien ausüben, die sie direkt in ihrem Portfolio hält.

Die Stiftung besitzt nur direkte Anlagen für Vorsorgewerk 1. Daher bat sie die Vorsorgekommission, ihr Stimmrecht für die Wertpapiere auszuüben, die dies zulassen. Die Vorsorgekommission beschloss, jedes Mal für die Vorschläge des Verwaltungsrats der Portfoliogesellschaften zu stimmen.

Die Liste der Vermögensverwalter und ihre Zulassung sind unter Ziffer 1.5 des Anhangs aufgeführt.

6.2. Inanspruchnahme der Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Das Portfolio der Vorsorgewerke hält die im Anlagereglement der Stiftung definierten Regeln und die Begrenzungen pro Schuldner gemäss Artikeln 54/55 BVV 2 ein.

Bestimmte Anlagepolitiken führen dazu, dass die nach BVV 2 vorgesehenen Begrenzungen überschritten werden, insbesondere jene nach Artikel 55 BVV 2. Bei der Validierung dieser Anlagepolitiken hat der Stiftungsrat jedoch Erweiterungen dieser Begrenzungen in Übereinstimmung mit Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und gemäss Anlagereglement der Stiftung akzeptiert. Hierbei stützte sich der Stiftungsrat auf eine ALM-Studie oder eine Risikobewertungsstudie.

Die folgende Tabelle zeigt die zulässigen Überschreitungen der BVV-2-Begrenzungen und die tatsächlichen Überschreitungen.

Gemeinschaftskasse	BVV 2	Anlagestrategie	Effektive Aufteilung	Überschreitung
Immobilienanlagen	30%	16% bis 48%	31,99%	1,99%
Alternative Anlagen	15%	4,5% bis 25,5%	15,65%	0,65%
Vorsorgewerk 1	30%	0% bis 40%	42,32%	12,32%
Fremdwährungen ohne Währungssicherung				
Vorsorgewerk 2				
Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen				
Vorsorgewerk 3				
Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen				
Vorsorgewerk 4				
Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen				

Gemeinschaftskasse	BVV 2	Anlage- strategie	Effektive Aufteilung	Über- schreitung
Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen				
Vorsorgewerk 6				
Immobilienanlagen	30%	16% bis 48%	32,24%	2,24%
Alternative Anlagen	15%	4,5% bis 25,5%	15,65%	0,65%
Vorsorgewerk 7				
Alternative Anlagen	15%	0% bis 40%	19,51%	4,51%
Vorsorgewerk 8				
Immobilienanlagen	30%	16% bis 48%	32,24%	2,24%
Alternative Anlagen	15%	4,5% bis 25,5%	15,65%	0,65%
Vorsorgewerk 9				
100% liquide, da die Mittel im Dezember 2022 eingegangen sind				
Vorsorgewerke Option Free 1, 2, 3 und 5				
100% liquide, da die Mittel im Dezember 2022 eingegangen sind				
Vorsorgewerke Option Free 4				
Alternative Anlagen	15%	0% bis 30%	43,58%	28,58%

6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2022	2021
Saldo am 1.1.	7 832 629.74	3 929 868.59
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-7 242 207.07	3 902 761.15
Saldo am 31.12.	590 422.67	7 832 629.74

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird für jedes Vorsorgewerk individuell festgelegt.

Gemeinschaftskasse

Saldo am 1.1.	6 713 494.63	1 906 043.09
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-6 713 494.63	4 807 451.54
Saldo am 31.12.	0.00	6 713 494.63

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 15,2 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 5 474 974.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 1

Saldo am 1.1.	949 774.53	184 504.03
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-949 774.53	765 270.50
Saldo am 31.12.	0.00	949 774.53

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 22,80 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 965 812.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

	2022	2021
Vorsorgewerk 2		
Saldo am 1.1.	132 770.67	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-132 770.67	132 770.67
Saldo am 31.12.	0.00	132 770.67

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 20,00 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 1 751 865.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 3		
Saldo am 1.1.	25 161.59	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-25 161.59	25 161.59
Saldo am 31.12.	0.00	25 161.59

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 17,50 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 157 050.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 4		
Saldo am 1.1.	4 604.57	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-4 604.57	4 604.57
Saldo am 31.12.	0.00	4 604.57

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 20,30 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 224 033.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 5		
Saldo am 1.1.	6 823.75	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	-6 823.75	6 823.75
Saldo am 31.12.	0.00	6 823.75

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 16,50 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 470 198.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 6		
Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	334 996.37	0.00
Saldo am 31.12.	334 996.37	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 15,5% Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 2 010 929.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 17,8 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 7		
Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 20,7 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 2 518 826.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerk 8		
Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 14,1 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 4 627 435.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

	2022	2021
--	------	------

Vorsorgewerk 9

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	255 426.30	0.00
Saldo am 31.12.	255 426.30	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 28,8 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 258 237.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 98,9 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerke Opsion Free 1

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 17,1 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 51 014.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerke Opsion Free 2

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 17,1 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 22 775.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerke Opsion Free 3

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 23,9 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 973.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerke Opsion Free 4

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 18,7 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 62 929.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Vorsorgewerke Opsion Free 5

Saldo am 1.1.	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) aufgrund des Betriebsergebnisses	0.00	0.00
Saldo am 31.12.	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 18,5 Prozent der Verpflichtungen gemäss Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97,5 Prozent über ein Jahr, d. h. CHF 178 038.- per 31. Dezember 2022. Sie ist somit zu 0,00 Prozent ihrer Zielgrösse gebildet.

Wertschwankungsreserve in der Bilanz	590 422.67	7 832 629.74
---	-------------------	---------------------

6.4. Präsentation der Anlagekategorien

Anlageklassen	Total per 31. Dezember 2022	Effektive Aufteilung	BVV-2- Begren- zungen	Total per 31. Dezember 2021	Effektive Aufteilung
Flüssige Mittel	7 316 474.71	6,15%		3 853 919.99	4,33%
Flüssige Mittel	7 320 204.17	6,15%		3 633 846.77	4,08%
Devisentermingeschäfte	-3 729.46	0,00%		220 073.22	-0,25%
Geldmärkte	1 281 274.92	1,08%		-	-
Obligationen	27 612 372.83	23,21%		19 767 815.84	22,20%
Obligationen in CHF	6 709 143.14	5,64%		5 638 418.86	6,33%
Obligationen in FW	20 903 229.69	17,57%		14 129 396.98	15,87%
Aktien	31 524 895.25	26,50%	50%	27 182 095.66	30,52%
Aktien in CHF	11 841 861.15	9,95%		9 854 494.38	11,07%
Aktien in FW	19 683 034.10	16,55%		17 327 601.28	19,46%
Immobilienfonds	28 226 462.49	23,73%	30%	23 824 912.74	26,75%
Immobilienfonds in CHF	24 559 649.63	20,64%		19 920 494.71	22,37%
Immobilienfonds in FW	3 666 812.86	3,08%		3 904 418.03	4,38%
Alternative Anlagen (inkl. Rohstoffe)	15 556 646.29	13,08%	15%	12 480 935.89	14,01%
Alternative Anlagen in CHF	5 830 195.34	4,90%		3 131 836.17	3,52%
Alternative Anlagen in FW	9 726 450.95	8,18%		9 349 099.72	10,50%
Infrastruktur	2 384 471.70	2,00%	10%		-
Forderungen	1 245 870.15	1,05%		1 130 053.78	1,27%
Forderungen aus Arbeitgeberbeiträgen	1 195 188.65	1,00%	5,00%	660 793.24	0,74%
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 622 236.74	2,20%		157 382.64	0,18%
Total Anlagen	118 965 893.73	100,00%		89 057 909.78	100,00%
Währungsrisiko nach Absicherung des Wechselkursrisikos	21 321 414.69	17,92%	30%	18 052 547.46	20,27%

Jedes Vorsorgewerk legt seine Anlagepolitik fest, die insbesondere die strategische Allokation und die taktischen Margen umfasst.

Bei vierteljährlichen Kontrollen wurden Überschreitungen festgestellt. Die Direktion forderte die Vorsorgewerke auf, bei Nichteinhaltung zu den Margen zurückzukehren.

Nichteinhaltung der Anlagestrategie

	BVV 2	Anlage- strategie	Effektive Auf- teilung	Über- schreitung
Gemeinschaftskasse				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 1				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 2				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 3				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Flüssige Mittel		0% bis 10%	41,91%	31,91%
Obligations	100%	40% bis 58%	0%	-40%
Obligationen in CHF		20% bis 38%	00,00%	-20,00%
Regierungsanleihen		5% bis 15%		-5,00%
Ausländische Aktien in CHF		15% bis 25%	26,90%	1,90%
Währungsrisiko nach Absicherung des Wechselkursrisikos	30%	5% bis 25%	4,51%	-0,49%
Vorsorgewerk 4				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Flüssige Mittel		0% bis 15%	18,42%	3,42%
Schweizer Immobilienfonds		8% bis 22%	3,6%	-4,40%
Währungsrisiko nach Absicherung des Wechselkursrisikos	30%	13,5% bis 26,5%	7,44%	6,06%
Vorsorgewerk 5				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 6				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 7				
Obligationen in FW		5% bis 35%	4,84%	-0,16%
Vorsorgewerk 8				
Einhaltung der Allokation der Anlagestrategie				
Vorsorgewerk 9				
100% liquide, da die Mittel im Dezember 2022 eingegangen sind				
Vorsorgewerke Option Free 1, 2, 3 und 5				
100% liquide, da die Mittel im Dezember 2022 eingegangen sind				
Vorsorgewerke Option Free 4				
Flüssige Mittel		0% bis 20%	34,48%	14,48%
Alternative Anlagen	15%	0% bis 30%	43,58%	13,58%
Private Märkte		0% bis 20%	25,79%	5,79%

6.5. Laufende derivate Finanzinstrumente (offen) und Marktwert der Wertpapiere in Securities Lending

Terminwährungen

Verkauf GBP/CHF zu 1.11028	Fälligkeit	GBP 1 948 278.00	CHF 2 163 135.19
Verkauf GBP/CHF zu 1.10494	per 31.12.2022	GBP 1 948 278.00	CHF -2 152 730.29
			10 404.90
Verkauf EUR/CHF zu 0.985699	Fälligkeit	EUR 4 412 809.00	CHF 4 349 703.27
Verkauf EUR/CHF zu 0.98433	per 31.12.2022	EUR 4 412 809.00	CHF -4 343 660.28
			6 042.99
FX Swap USD/CHF	Fälligkeit 24.03.2023	Kurs 0.9851	
Forward Verkauf	EUR -300 000.00		
Forward Kauf	CHF 295 540.80		
FX Swap EUR/CHF	Fälligkeit 24.03.2023	Kurs 0.9803	
Forward vente	EUR -670 000.00		
Forward achat	CHF 656 774.20		

In Übereinstimmung mit der BVV 2 und dem Anlagereglement werden derivate Finanzinstrumente nur zur Absicherung von Marktrisiken eingesetzt. Die oben genannten derivativen Finanzinstrumente ermöglichen die Absicherung des Risikos in Verbindung mit dem Anteil an Devisen einiger Portfolios.

6.6. Erklärungen zum Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage

Saldo am 31.12.	2022	2021
6.6.1 Flüssige Mittel	-357 785.91	-308 066.55
- Zinsen auf diversen Kontokorrentkonten	-20 671.90	-4 396.75
- Bankgebühren	-104 310.72	-66 144.74
- Realisierte Wechselkursdifferenzen auf Bank-Kontokorrentkonten	-234 033.79	-237 525.06
- Veränderung der nicht realisierten Geldmarktgewinne und -verluste	1 230.50	0.00
6.6.2 Devisentermingeschäfte	742 501.64	500 965.93
- Realisierte Wechselkursdifferenzen	854 613.34	-425 410.83
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-112 111.70	926 376.76
6.6.3 Obligationen	-3 499 584.54	-29 800.40
- Zinsen/Erträge	474 363.63	314 572.68
- Verluste aus Verkäufen	-904 241.68	-122 859.17
- Gewinne aus Verkäufen	6 547.49	242 251.20
- Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	-3 076 253.98	-463 765.11
6.6.4 Aktien	-6 046 998.25	5 142 514.58
- Dividenden	447 294.32	561 461.23
- Verluste aus Verkäufen	-557 906.57	-58 603.33
- Gewinne aus Verkäufen	23 109.81	1 165 031.78
- Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	-5 959 495.81	3 474 624.90

Saldo am 31.12.	2022	2021
6.6.5 Immobilienanlagen	-464 746.57	1 562 442.19
- Gewinne aus Immobilien	464 348.46	413 782.60
- Verluste aus Verkäufen	-12 179.56	-0.66
- Gewinne aus Verkäufen	0.00	245 234.17
- Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	-916 915.47	903 426.08
6.6.6 Alternative Anlagen	-233 477.52	1 314 313.23
- Zinsen/Erträge	431 448.28	296 977.46
- Verluste aus Verkäufen	-193 015.43	-106 091.05
- Gewinne aus Verkäufen	65 192.84	142 804.08
- Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	-537 103.21	980 622.74
6.6.7 Verwaltungskosten für Anlagetätigkeiten	-210 326.31	-340 821.16
- Honorare Vermögensverwaltung	-176 765.43	-294 036.10
- Depotgebühren/Stempelabgabe	-33 560.88	-46 785.06
- Retrozessionen	0.00	0.00
6.6.8 Zinsen auf Austrittsleistungen	5 236.51	-10 570.09
- Zinsen auf Austrittsleistungen	5 236.51	-10 570.09
6.6.9 TER-Kosten	-665 009.30	-450 438.16
- Auf Grundlage der TER berechnete Gebühren	-665 009.30	-450 438.16
Netto-Ergebnis aus Anlagen	-10 730 190.25	7 380 539.57
Transparente Anlagen	115 206 308.17	88 900 527.14
Nicht transparente Anlagen	1 137 348.82	0.00
Total Anlagen	116 343 656.99	88 900 527.14
Kostentransparenzquote	99%	100%
Direkt in Rechnung gestellte und verbuchte Vermögensverwaltungsgebühren	210 326.31	340 821.16
Summe der auf Grundlage der TER berechneten Gebühren für transparente kollektive Anlagen	665 009.30	450 438.16
Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten (transparente Anlagen)	875 335.61	791 259.32
In Prozent der transparenten Anlagen	0,76%	0,89%

Nicht transparente kollektive Anlagen – Situation am 31. Dezember 2022

ISIN/Wert	Emittent und Name des Produkts	Volumen Anteile	Marktwert CHF	Vorsorgewerk 2
44169262	UBS-U308 Renaissance Portf.T	17.00	26 319.46	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
41756372.3	Arba Fund (USD) -A- *Claim*	20.55	23 011.21	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
55225455	Montbenon-Lemvi M.Strat.AMD	230.00	33 497.20	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
1166220020	2,55%VON-RCKI-3IDX 23 02.05.2023	99.10	282 435.00	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
9970661202	3,52% MS-RCKI WO-3IDX 23 15.05.2023	100.60	286 710.00	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
1160723080	2,67%JPM-RCKI-2IDX 23 23.06.2023	100.76	287 166.00	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
114507624	OPUS-CT-BOND IDX PERP	54.00	53 973.00	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
1145068920	OPUS-CT-SWISS EQ IDX PERP	77.00	75 491.57	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
1139124930	OPUS-CT-INTL EQ IDX PERP	83.00	68 745.38	Einhaltung der BVV-2-Begrenzungen
Total				1 137 348.82

Gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2 befand der Stiftungsrat an der Sitzung von 9. Mai 2023 über die nicht transparenten Anlagen.

6.6.10 Anlageperformance

	2022	2021
Total Aktiven 1.1.	89 057 909.78	68 353 603.50
Total Aktiven 31.12.	118 965 893.73	89 057 909.78
Durchschnittliche Vermögenswerte	104 011 901.76	78 705 756.64
Total des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	-10 730 190.25	7 380 539.57
Anlageperformance	-10,32%	9,38%

6.7. Erläuterungen zu den Anlagen bei Arbeitgebern und zur Arbeitgeberbeitragsreserve

	2022	2021
Anlagen bei Arbeitgebern		
Forderungen aus Arbeitgeberbeiträgen	1 195 188.65	660 793.24
Anzahlungen von Arbeitgeberbeiträgen	-207 627.13	-532 849.02
Total Anlagen bei Arbeitgebern der Stiftung	987 561.52	127 944.22

Die Beitragsforderungen und -vorschüsse werden nicht verzinst.

Am Ende des ersten Quartals 2023 beläuft sich der per 31. Dezember 2022 offene Beitragssaldo auf CHF 90 301.75 für 18 Arbeitgeber, wovon 4 gekündigt wurden.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Saldo am 1.1.	1 372 638.20	1 772 638.20
Bezüge aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	0.00	-400 000.00
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	453 525.00	0.00
Saldo am 31.12.	1 826 163.20	1 372 638.20
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	953 157.88	1 372 638.20
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	873 005.32	0.00

Die Beitragsreserve wird nicht verzinst.

6.8. Retrozession

Keine.

7. Erklärungen zu anderen Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1. Kurzfristige Forderungen

am 31.12.	2022	2021
Arbeitgeberbeiträge	1 195 188.65	660 793.24
Kontokorrentkonto Versicherer	945 807.10	843 211.20
ESTV Schweizerische Verrechnungssteuer	277 010.05	257 612.58
Zuschüsse Sicherheitsfonds	23 053.00	29 230.00
Total	2 441 058.80	1 790 847.02

7.2. Posten aktive Rechnungsabgrenzung

am 31.12.	2022	2021
Vorausbezahlte Haftpflichtversicherung des Stiftungsrats	2 877.85	2 877.85
Noch nicht erhaltene Renten und Gutschriften	7 454.35	62 355.15
Marchzinsen / noch nicht erhaltene Dividenden	59 192.19	75 133.84
Noch nicht erhaltene zusätzliche Kosten oder Verwaltungskosten	21 230.05	17 015.80
Noch nicht erhaltene freie Mittel	2 531 482.30	0.00
Total	2 622 236.74	157 382.64

7.3. Posten passive Rechnungsabgrenzung

am 31.12.	2022	2021
Im Voraus erhaltene Rückversicherungsleistungen	69 666.10	60 722.95
Im Voraus erhaltene Versicherungsleistungen	1 646 111.01	979 342.55
Zu zahlende Courtagen	146 533.85	98 113.50
Zu zahlende Sitzungsgelder	25 617.00	19 154.00
Zu zahlende Rechnungen und verschiedene Honorare	218 556.35	208 115.88
Total	2 106 484.31	1 365 448.88

7.4. Übrige Erträge

am 31.12.	2022	2021
Erhaltene Zinsen bei der Übertragung von Freizügigkeitsleistungen	0.75	5.23
Erträge – WEF	5 500.00	3 600.00
Erträge – Inkasso	10 076.12	2 769.80
Provision für die Berechnung der Quellensteuer	72.40	78.05
Erträge aus vergangenen Geschäftsjahren	0.00	0.00
Total	15 649.27	6 453.08

7.5. Übrige Kosten

am 31.12.	2022	2021
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	417.19
Total	0.00	417.19

7.6. Verwaltungskosten (allgemein)

au 31.12.	2022	2021
am 31.12.	339 265.75	228 893.90
Kosten für administrative Verwaltung	190 830.95	228 762.90
Verwaltungshonorare Direktion	39 555.00	40 390.70
Kosten des Stiftungsrats (Haftpflichtversicherungen des Stiftungsrats und Sitzungsgelder)	35 002.00	39 426.25
Honorare der Revisionsstelle	52 788.35	30 037.30
Honorare des Vorsorgeexperten	10 721.30	8 776.75
Aufsichtsbehörde	416 533.85	338 113.50
Courtagen	2 359.30	2 781.35
Verwaltungsaufwand	1 087 056.50	917 182.65
Total		

7.7.

Aufgrund der Struktur der Stiftung weist die konsolidierte Bilanz der sechs Vorsorgewerke im Jahr 2022 eine Wertschwankungsreserve von CHF 757 032.11 aus, die aus der Überdeckung von drei Vorsorgewerken stammt.

7.8. Total der Beiträge

am 31.12.	2022	2021
Sparbeiträge	9 459 499.80	6 763 472.70
Risikobeiträge	1 283 968.65	1 010 204.70
Beiträge Verwaltungskosten	342 542.50	233 236.85
Beiträge des Sicherheitsfonds BVG	32 259.85	25 148.75
Total	11 168 672.10	8 032 063.00

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrem Schreiben vom 8. März 2023 hat die ASFIP darum gebeten, unter Ziffer 1.3 des Anhangs zur Jahresrechnung das Datum des Inkrafttretens der Anhänge zu den verschiedenen Reglementen für die Vorsorgewerke zu erwähnen.

9. Weitere Informationen mit Bezug zur Finanzlage

9.1. Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Als Sicherheitsmassnahme hat die Stiftung beschlossen, die Übertragung der Freizügigkeitsleistungen der Vorsorgewerke 3 und 4 bis zur Erstellung des Expertenberichts zu unterbrechen.

Alle Informationen über die Stiftung wurden dem Experten am 21. April 2023 zugesandt, damit er seinen Bericht erstellen und mögliche Sanierungsmassnahmen vorschlagen kann.

Die Aufsichtsbehörde wurde am 21. April 2023 über die verschiedenen Unterdeckungen der Vorsorgewerke informiert.

9.2. Laufende Gerichtsverfahren

Keine.

9.3. Teilliquidationen

Da die Versicherten von zwei Gesellschaften, die dem Vorsorgewerk angeschlossen waren, in ein anderes Vorsorgewerk innerhalb der Stiftung eingetreten sind und die aktiven Versicherten von drei weiteren Gesellschaften das Vorsorgewerk kollektiv verlassen haben, um in eine andere Vorsorgeeinrichtung einzutreten, hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 21. September 2022 festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine Teilliquidation gemäss Art. 2.3 Abs. 1 Bst. c des Reglements über die Teilliquidation erfüllt sind. Daher wurde vom Experten für berufliche Vorsorge der Stiftung per 31. Dezember 2021 ein Bericht über die Teilliquidation der Gemeinschaftskasse erstellt. Zudem wurden die Versicherten über ihr Recht auf Einsichtnahme in den Bericht und die Möglichkeit, Einspruch zu erheben, informiert. Da kein Einspruch erhoben wurde, wurde die Teilliquidation vollzogen.

Der Betrag der übertragenen Verbindlichkeiten belief sich auf CHF 36 776 949.

Der Stiftungsrat stellt fest, dass das Kriterium der Teilliquidation gemäss Art. 2.3 Abs. 4 des Teilliquidationsreglements mit Stichtag 30. April 2022 für Vorsorgewerk 3 erfüllt ist. Er wird daher den Experten für berufliche Vorsorge der Stiftung mit der Erstellung eines Teilliquidationsberichts beauftragen. Da sich Vorsorgewerk 3 am Stichtag in Unterdeckung befindet, könnte die Unterdeckung mit den Freizügigkeitsleistungen der austretenden Versicherten verrechnet werden. Es gilt allerdings Art. 3.3 Abs. 6 des Teilliquidationsreglements: «Falls unmittelbar ersichtlich ist, dass die finanziellen Auswirkungen der Teilliquidation für den Austrittsbestand und die angeschlossene Einheit vernachlässigbar sein oder im Wesentlichen durch die Kosten der vollumfänglichen Abwicklung des Verfahrens aufgebraucht werden (zum Beispiel im Fall einer geringen Unterdeckung), kann der versicherungsmathematische Bericht zum Schluss gelangen, dass die Teilliquidation keinerlei Effekt entfaltet.»

Diese Teilliquidation ist auf der Ebene der Stiftung nicht materiell und ihre möglichen Auswirkungen werden daher im Geschäftsjahr 2023 verbucht.

9.4. Besondere Transaktionen und Vermögenstransaktionen

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle

Rapport de l'organe de révision sur l'audit des comptes annuels au conseil de fondation de la Fondation Collective Open Pension, au Grand-Saconnex

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de de la Fondation Collective Open Pension (institution de prévoyance) comprenant le bilan au 31 décembre 2022, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date, ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de l'institution de prévoyance, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Responsabilités du conseil de fondation relatives aux comptes annuels

Le conseil de fondation est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements. Il est, en outre, responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalie significative, que celle-ci provienne de fraudes ou résulte d'erreurs.

Responsabilités de l'expert en matière de prévoyance professionnelle relatives à l'audit des comptes annuels

Le conseil de fondation désigne pour la vérification un organe de révision et un expert en matière de prévoyance professionnelle. Celui-ci est responsable de l'évaluation des provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels, constituées de capitaux de prévoyance et de provisions techniques. L'organe de révision n'a pas pour tâche de vérifier l'évaluation des capitaux de prévoyance et des provisions techniques conformément à l'art. 52c, al. 1, let. a LPP. Par ailleurs, l'expert en matière de prévoyance professionnelle examine périodiquement, conformément à l'art. 52e, al. 1 LPP, si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalie significative, que celle-ci provienne de fraudes ou résulte d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé



d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra toujours de détecter une anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTsuisse : <http://expertsuisse.ch/fr-ch/rapport-de-revision-institutions-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Le conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements. Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1 LPP et à l'art. 35 OPP 2.

Nous avons vérifié si :

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution ;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires ;
- les comptes de vieillesse LPP étaient conformes aux dispositions légales ;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration de liens d'intérêt étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême ;
- les fonds libres ou les participations aux excédents résultant des contrats d'assurance avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires ;
- en cas de découvert, l'institution de prévoyance avait pris les mesures nécessaires pour rétablir une couverture complète ;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance ;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Pour 5 œuvres de prévoyance, les limites réglementaires applicables aux placements ont été dépassées à plusieurs reprises durant l'exercice sous revue et n'étaient pas non plus respectées à la date de clôture du bilan (voir les explications dans l'annexe 4 aux comptes annuels).

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées, à l'exception des conséquences de la situation exposée au paragraphe précédent, relative aux placements.

Le taux de couverture global de l'institution de prévoyance s'élève, au 31 décembre, à **98.47%** après prise en compte de la réserve de contribution employeur assortie d'une renonciation à l'utilisation. L'institution de prévoyance comprend 15 œuvres de prévoyance, parmi lesquelles 11 se trouvent en situation de découvert. Un aperçu des degrés de couverture des différentes œuvres de prévoyance est fourni dans les informations présentées dans l'annexe aux comptes annuels. Les mesures prises par le



conseil de fondation sous sa propre responsabilité, avec le concours des commissions de prévoyance et de l'expert en matière de prévoyance professionnelle, pour résorber le découvert ainsi qu'au sujet des placements et de l'information des bénéficiaires, sont présentées dans l'annexe aux comptes annuels.

En vertu de l'art. 35a, al. 2 OPP 2, nous devons constater dans notre rapport si les placements concordent avec la capacité de risque de l'institution de prévoyance en découvert. Selon notre appréciation, nous constatons que :

- à l'exception des dépassements exposés ci-dessus, le conseil de fondation assume, avec le concours des commissions de prévoyance, sa tâche de gestion de manière explicite dans le choix d'une stratégie de placement adaptée à la capacité de risque, tel qu'expliqué dans l'annexe aux comptes annuels sous le point 6.2 ;
- à l'exception des dépassements exposés ci-dessus, le conseil de fondation respecte, avec le concours des commissions de prévoyance, les prescriptions légales en matière de placements et a notamment déterminé la capacité de risque en appréciant tous les actifs et les passifs en fonction de la situation financière effective, ainsi que de la structure et des développements à attendre dans l'effectif des assurés ;
- les placements auprès de l'employeur sont conformes aux dispositions légales ;
- à l'exception des dépassements exposés ci-dessus, les placements sont en conformité avec les dispositions des art. 49a et 50 OPP 2, compte tenu des explications qui précèdent ;
- certaines mesures visant à résorber le découvert ont été décidées par le conseil de fondation avec le concours de l'expert en matière de prévoyance professionnelle, qu'elles ont été mises en œuvre dans le cadre des dispositions légales et du concept de mesures et que les obligations d'information ont été respectées ;
- le conseil de fondation nous a confirmé surveiller l'efficacité des mesures visant à résorber le découvert et adapter les mesures à l'évolution de la situation.

Autres points

Nous attirons en outre l'attention sur le fait qu'à la date de notre rapport, le conseil de fondation de l'institution de prévoyance a élaboré certaines mesures nécessaires pour rétablir la couverture complète, mais que celles-ci n'ont pas encore été décidées et mises en œuvre. Nous renvoyons à ce propos aux explications dans l'annexe, sous le chiffre 9.1.

Nous constatons que la possibilité de résorber le découvert et que la capacité de risque concernant les placements dépendent également d'événements imprévisibles, tels que l'évolution des marchés financiers et la situation de l'employeur.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Fiduciaire FIDAG SA

Christophe Pitteloud
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Gaëtan Posse
Expert-réviseur agréé

Martigny, le 11 mai 2023
Exemplaire numérique

Annexe : Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe.